

“Hilfe für Kathi” statt Derby gegen Gebenbach

SV Sorghof mit dabei bei Typisierungsaktion / 250 Euro aus den Mannschaftskassen

Sorghof/Gebenbach.(er) Das Bezirksligaderby zwischen der DJK Gebenbach und dem SV Sorghof wurde aufgrund des Wintereinbruches abgesagt. Dennoch reiste eine Abordnung des SV Sorghof am Samstag nach Gebenbach. Aber nicht, um Fussball zu spielen, sondern um die von der DJK initiierte Typisierungsaktion „Hilfe für Kathi“ zu unterstützen.

Es war ein spontaner Entschluss von Spielern und Funktionären des SV Sorghof, trotz des Spielausfalles sich als potenzieller Knochenmarkspender registrieren zu lassen. SV-Coach Roland Rittner sagte hierzu: „Dies ist eine gute Sache, die wir gerne unterstützen“.

Mit der abgegebenen Speichelprobe kann nun jeder zum Lebensretter für Katharina Fuchs oder einen anderen, an Leukämie erkrankten Patienten werden. Dies wird mit einem Spenderausweis der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) beurkundet.

Die Fussballer hatten auch ihre Mannschaftskassen angezapft, um einen finanziellen Beitrag zur Typisierung zu leisten. Die beiden Mannschaftssprecher, Oliver Berger und Stephan Kraus, überreichten eine Spende von 250 Euro, welche die Vorsitzende der „Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder“, Gerda Schommer dankend in Empfang nahm.

Schommer freute sich sichtlich über Hilfe aus Sorghof. Ebenso dankte der Vorsitzende der DJK Gebenbach, Ludwig Birner, dem Nachbarverein für diese noble Geste der Verbundenheit.





Fotos: (er)

Gruppenfoto:

Fussballspieler des SV Sorghof mit den Funktionären Trainer Roland Rittner (li.), Spielleiter Georg Specht (2.v.l.), Vorsitzender Benno Meier beteiligten sich an der Typisierungsaktion „Hilfe für Kathi“. Gerda Schommer (Mitte) und DJK-Vorsitzender Ludwig Birner (2.v.r) freuten sich darüber.